



DER RÖMEROBRIEF

Fundamente des Glaubens





Glaube

vs.

Gesetz

Römer 4,13-25

Glaube
vs.
Gesetz

Röm 4,13-25

- 13 Denn nicht durch das Gesetz erhielt Abraham und sein Same die Verheißung, dass er Erbe der Welt sein solle, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.
- 14 Denn wenn die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube wertlos geworden und die Verheißung unwirksam gemacht.
- 15 Das Gesetz bewirkt nämlich Zorn; denn wo kein Gesetz ist, da ist auch keine Übertretung.
- 16 Darum ist es aus Glauben, damit es aufgrund von Gnade sei, auf dass die Verheißung dem ganzen Samen sicher sei, nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, sondern auch dem aus dem Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist

Glaube
vs.
Gesetz

Röm 4,13-25

- 17 wie geschrieben steht: »Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht«, vor Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und dem ruft, was nicht ist, als wäre es da.
- 18 Er hat da, wo nichts zu hoffen war, auf Hoffnung hin geglaubt, dass er ein Vater vieler Völker werde, gemäß der Zusage: »So soll dein Same sein!«
- 19 Und er wurde nicht schwach im Glauben und zog nicht seinen Leib in Betracht, der schon erstorben war, weil er fast hundertjährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara.

Glaube
vs.
Gesetz

Röm 4,13-25

- 20 Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab
- 21 und völlig überzeugt war, dass Er das, was Er verheißen hat, auch zu tun vermag.
- 22 Darum wurde es ihm auch als Gerechtigkeit angerechnet.
- 23 Es steht aber nicht allein um seiner willen geschrieben, dass es ihm angerechnet worden ist,

Glaube
vs.
Gesetz

Röm 4,13-25

- 24 sondern auch um unsertwillen, denen es angerechnet werden soll, wenn wir an den glauben, der unseren Herrn Jesus aus den Toten auferweckt hat,
- 25 ihn, der um unserer Übertretungen willen dahingegeben und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt worden ist.

1.

Die Gerechtigkeit des Glaubens

Röm. 4,13-16



Glaube vs. Gesetz

1. Die Gerechtigkeit des Glaubens

- 13 Denn nicht durch das Gesetz erhielt Abraham und sein Same die Verheißung, dass er Erbe der Welt sein solle, sondern durch die Gerechtigkeit des Glaubens.
- 14 Denn wenn die vom Gesetz Erben sind, so ist der Glaube wertlos geworden und die Verheißung unwirksam gemacht.
- 15 Das Gesetz bewirkt nämlich Zorn; denn wo kein Gesetz ist, da ist auch keine Übertretung.
- 16 Darum ist es aus Glauben, damit es aufgrund von Gnade sei, auf dass die Verheißung dem ganzen Samen sicher sei, nicht nur demjenigen aus dem Gesetz, sondern auch dem aus dem Glauben Abrahams, der unser aller Vater ist

2.

Gott steht zu seinem Wort

Röm. 4,17-25



Glaube vs. Gesetz

1. Die
Gerechtigkeit
des Glaubens
2. Gott steht zu
seinem Wort

17 wie geschrieben steht: »Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht«, vor Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und dem ruft, was nicht ist, als wäre es da.

18 Er hat da, wo nichts zu hoffen war, auf Hoffnung hin geglaubt, dass er ein Vater vieler Völker werde, gemäß der Zusage: »So soll dein Same sein!«

19 Und er wurde nicht schwach im Glauben und zog nicht seinen Leib in Betracht, der schon erstorben war, weil er fast hundertjährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara.

Glaube

vs.

Gesetz

1. Die
Gerechtigkeit
des Glaubens
2. Gott steht zu
seinem Wort

20 Er zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab

21 und völlig überzeugt war, dass Er das, was Er verheißten hat, auch zu tun vermag.

22 Darum wurde es ihm auch als Gerechtigkeit angerechnet.

23 Es steht aber nicht allein um seiner willen geschrieben, dass es ihm angerechnet worden ist,

Glaube

vs.

Gesetz

1. Die
Gerechtigkeit
des Glaubens
2. Gott steht zu
seinem Wort

24 sondern auch um unsertwillen, denen es angerechnet werden soll, wenn wir an den glauben, der unseren Herrn Jesus aus den Toten auferweckt hat,

25 ihn, der um unserer Übertretungen willen dahingegeben und um unserer Rechtfertigung willen auferweckt worden ist.

Glaube vs. Gesetz

1. Die
Gerechtigkeit
des Glaubens
2. Gott steht zu
seinem Wort

Zusammenfassung:

1. Die Gerechtigkeit des Glaubens
2. Gott steht zu seinem Wort

Die Gerechtigkeit unseres Glaubens ist Christus und er ist die Erfüllung oder das Ende des Gesetzes. Du kannst nichts tun außer dein kaputtes und verdrecktes Herz ihm zu bringen! Er macht alles neu!

Wenn ja, freue dich, denn dein Lohn wird groß sein im Himmel!

Wenn nicht, was hindert dich daran zu glauben?